

# Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkataloge Medizin und Zahnmedizin

## NKLM & NKLZ

Sachstand Stand 30.10.2013

6.11.2013 AG Studiendekane MFT

9.11.2013 Delegiertenkonferenz AWMF

# Bisheriger Entwicklungsprozess

- seit 2009** Kontinuierlicher Entwicklungs- und Diskussionsprozess zur Entwicklung des NKLM von MFT, GMA, institutionellen Vertreterinnen und Vertretern, sowie Arbeitsgruppen in zahlreichen Sitzungen und Treffen
- seit 2011** analoges Verfahren zur Entwicklung eines NKLZahnmedizin
- seit 15.07.2013** Systematische Begutachtung und Stellungnahme der AWMF-Fachgesellschaften und Medizinischen Fakultäten (Onlinedatenbank) zu beiden Katalogen

# Diskussions- und Kritikpunkte

- **Bildung versus Ausbildung**
- **Die gute Ärztin/der gute Arzt? Absolventenprofil??**
- **Wissenschaftliche Grundlage? Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit im Studium? Forschungsorientierung des Studiums?**
- **Rolle der Fächer? Umsetzbarkeit durch die Fakultäten?**
- **Granularität – inhaltliche Lücken, Redundanzen und Überbetonungen**
- **Zeitplan und Aktualisierung?**

# Akteure im Entwicklungsprozess NKLM

## Lenkungsgruppe NKLM

unter dem Dach der Akademie für Ausbildung in der Hochschulmedizin (AHM) des MFT

### MFT

8 Vertreterinnen und  
Vertreter

### GMA

8 Vertreterinnen und  
Vertreter

### Institutionen

Vertreterinnen und Vertreter  
aus AWMF, BÄK, BMBF,  
BMG, bvmd, HRK, KMK,  
GMK, VUD

## GMA Projektgruppe NKLM

### 21 Arbeitsgruppen

mit medizindidaktischen und Fach-Experteninnen und -experten

## Abschnitt II

medizinisches Wissen,  
klinische Fähigkeiten und  
professionelle Haltungen

Prinzipien normaler  
Struktur & Funktion

Pathomechanismen

Medizinisch-  
wissenschaftliche  
Fähigkeiten

Klinisch-praktische  
Fähigkeiten

Ärztliche  
Gesprächsführung

Diagnostische  
Verfahren

Therapeutische  
Prinzipien

Notfallmaßnahmen

Ethik & Recht

Prävention &  
Gesundheitsförderung

## Abschnitt I

Kompetenzrollen  
und Teilkompetenzen

Medizinischer  
Experte

Gelehrter

Kommunikator

Mitglied eines Teams

Gesundheitsberater  
& -fürsprecher

Verantwortungs-  
träger & Manager

Professionell  
Handelnder

## Abschnitt III

Patientenzentrierte  
Gesundheitsversorgung

Anlässe für ärztliche  
Konsultationen

Erkrankungen



# Meilensteine zum Kompetenzerwerb in NKLM und NKLZ

## NKLMedizin

1. Grundlagenkompetenz **M1**
2. Wissenschaftskompetenz
- 3.1 Ärztliche Basiskompetenz für die Ausbildung mit unmittelbarem Patientenbezug
- 3.2 PJ-Kompetenz **M2 schriftlich**
4. Ärztliche Approbation und Weiterbildungs-Kompetenz  
**M2 mündlich**

## NKLZahnmedizin

1. Grundlagenkompetenz
2. Wissenschaftskompetenz
3. Zahnärztliche Basiskompetenz für die Ausbildung mit unmittelbarem Patientenbezug & Patientenbehandlungs-kompetenz
4. Zahnärztliche Approbation, Berufs- und Weiterbildungs-Kompetenz

**entspricht der aktuellen ÄAppO!**

# Online-Abstimmungsverfahren

## Einleitung - Willkommen beim NKLM und NKLZ

Willkommen beim Online-Abstimmungsverfahren für die Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkataloge für Medizin (NKLM) und Zahnmedizin (NKLZ). In diesem Portal haben Sie die Möglichkeit, die vollständigen Entwürfe beider Kataloge - zunächst vom 15. Juli bis zum 15. November 2013 - zu sichten und zu bewerten. Ihre Bewertungen und Kommentare werden anschließend in eine erste Überarbeitung der Kataloge einfließen.

Über die nachfolgenden Auswahlfelder gelangen Sie zu den beiden Bereichen für den NKLM oder den NKLZ. Dort finden Sie die Datenbanken mit den Lernzielkapiteln sowie weitere wichtige Informationen und Dokumente. Hierzu gehören jeweils Instruktionen zur allgemeinen Orientierung, zur Recherche und zur Bedienung der Datenbanken mit ihren Kommentarfunktionen. Außerdem finden Sie dort überarbeitete Fassungen der Einleitungskapitel und Textdokumente zum Herunterladen..

Zu den Bereichen

NKLM

[Einleitung](#) >

[Direktzugang Katalog](#) >

NKLZ

[Einleitung](#) >

[Direktzugang Katalog](#) >

Alle notwendigen Informationen haben wir für Sie in diesem Portal zusammengestellt. Wenn Sie darüber hinaus Rückfragen haben oder Unterstützung bei der Bedienung der Datenbank benötigen, steht Ihnen die Geschäftsstelle der Projektgruppe NKLM gerne zur Verfügung: [info@nkml.org](mailto:info@nkml.org).

# Online-Abstimmungsverfahren: Kapitel

## Kapitel 6 Die Ärztin und der Arzt als Gelehrte

Als Gelehrte erhalten und verbessern Ärztinnen und Ärzte ihr professionelles Handeln durch stetiges, lebenslanges Lernen und durch kritische Evaluation und Anwendung wissenschaftlicher Informationen und ihrer Quellen. Sie fungieren als Lehrende für verschiedene Zielgruppen (z.B. Patientinnen und Patienten, Politikerinnen und Politiker, Gesundheitsberufe, akademische Einrichtungen, Lehrende und Studierende sowie Kolleginnen und Kollegen) und leisten einen Beitrag zur Entstehung, Verbreitung, Anwendung und Translation neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und medizinischer Praktiken (in Anlehnung an Boyer 1990).

6 Gelehrter

10 Einträge anzeigen

GK WissK BK PJK WK

6.1	Die Absolventin und der Absolvent verbessern und erhalten als <b>LEBENS LANG LERNENDE</b> professionelles Handeln durch stetiges Weiterlernen aufrecht.				Zustimmen
↑ 6.1.1	Sie beherrschen die Prinzipien des Lernens im Sinne der Erkennung, Reflexion und Deckung des eigenen Lernbedarfs sowie der Umsetzung von Lernergebnissen. Sie können...				Zustimmen
6.1.1.1	<i>sich der Notwendigkeit des lebenslangen Lernens bewusst sein und die damit verbundene eigene Verantwortlichkeit für die kontinuierliche (Fort-)bildung zur Entwicklung und Aufrechterhaltung von Kompetenz anerkennen.</i>	2	3b		Zustimmen
6.1.1.2	<i>gewonnene Informationen und ihre Quellen exzerpieren, speichern und verwalten.</i>	2	3b		Zustimmen
6.1.1.3	<i>ihren Lernbedarf und Lücken in der Praxis erkennen und aus eigenen Fehlern lernen.</i>	2	3b		Zustimmen



# Abstimmungsverfahren: Lernziel- Detail

↑ Übergeordnetes Lernziel

**Lernziel**

6.1.1.1      sich der Notwendigkeit des lebenslangen Lernens bewusst sein und die damit verbundene eigene Verantwortlichkeit für die kontinuierliche (Fort-)bildung zur Entwicklung und Aufrechterhaltung von Kompetenz anerkennen.

PJ-Kompetenz: 2  
Weiterbildungskompetenz: 3b

Stellungnahme

Zustimmung     Löschung     Änderung     Ergänzung     Zusammenführung

Kommentar

**Speichern**

Untergeordnete Lernziele:

# Rückmeldung Fakultäten

## Treffen der AG Studiendekane beim MFT am 6.11.2013

- **23 Fakultäten mit über 8000 Bewertungen**
- **Abstimmung innerhalb der Fakultäten u.a. von den Stellungnahmen der Fachgesellschaftsvertreter abhängig**
- **Umsetzung durch die Fächer an den Fakultäten**
- **Betonung der Wissenschaftlichkeit im Studium**
- **Notwendige strukturelle Rahmenbedingungen für Qualität der Lehre stärker hervorheben**

# Zwischenstand AWMF- Fachgesellschaften

- **Eingabe von Bewertungen & Kommentaren läuft noch**
- **34 Fachgesellschaften mit über 7000 Bewertungen Online**
- **13 schriftliche Stellungnahmen**
- **grundsätzliche Diskussionspunkte wiederholt angesprochen**
- **z. T. Fristverlängerung angefragt**

# Rückmeldung Fachgesellschaften I

- **Fehlen einzelner konkreter, fachbezogener Inhalte**  
(z.B. Wissen, Erkrankungen, Lernziele)
- **Gliederung/Struktur nicht immer intuitiv**  
(u. a. Fach- bzw. Disziplinbezug)
- **Detailgradsgrad**  
(noch uneinheitlich; aber: unterschiedliche Voten)

# Beispiele

## Fehlen

Kap. 20/21 im Vergleich zum SCLO fehlen fachbezogene Krankheitsbilder, Leitsymptome etc..

## Redundanz

14b.4.3.1 Belastungs-EKG durchführen

14b.5.2.1 12-Kanal-EKG ableiten

15.8.1 ff Belastungs- und Langzeit-EKG

# Beispiele

## Kleinteiligkeit

14c.2.1.4      beim Umgang mit Emotionen von Patienten die NURSE-Technik (Naming, Understanding, Respecting, Supporting, Exploring) einsetzen

## Fehlende Gliederung

21.1.356 ff.      Burn-Out, Hirnabszess, Chromosomenanomalie

# Rückmeldung Fachgesellschaften II

- **Wissenschaftlichkeit des Studiums**
- **Naturwissenschaftliche/biomedizinische Ausrichtung des Studiums**
- **Rolle der Grundlagenwissenschaften und des M1**

# Rückmeldung Fachgesellschaften III

- **Frequenz der Aktualisierung?**
- **Zeitraumen des Abstimmungsverfahrens?**



# Ausblick

06.11.2013	Diskussion im AK Studiendekane beim MFT
09.11.2013	Diskussion bei der AWMF-Delegiertenkonferenz
<b>15.11.2013</b>	<b>Abschluss der Stellungnahmen ?</b>
<b>02.12.2013</b>	<b>Lenkungsgruppe NKLM</b>
<b>09.12.2013</b>	<b>Lenkungsgruppe NKLZ</b>
<b>Anfang Januar</b>	<b>Treffen der Redaktionsgruppen</b>
15.01.2014	Überarbeitete Fassung an Fakultäten und Fachgesellschaften (z.K.)
15.03.2014	Fertigstellung der Endfassung
01.04.2014	Verabschiedung der Endfassung durch die Lenkungsgruppen
19.06.2014	Verabschiedung der Lernzielkataloge beim oMFT in Frankfurt/Main

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakte für Rückfragen und weitere Informationen

Koordination NKLM  
Geschäftsstelle GMA Projektgruppe NKLM  
Tel.: +49/02302/926 -711 oder -729  
E-Mail: [info@nkmlm.org](mailto:info@nkmlm.org)

Projektleitung des NKLZ  
Prof. Dr. Petra Hahn, Freiburg  
Tel.: +49/0761/270-47490 oder -47560  
E-Mail: [petra.hahn@uniklinik-freiburg.de](mailto:petra.hahn@uniklinik-freiburg.de)

Projektleitung NKLM  
Prof. Dr. Martin Fischer, München  
Tel.: +0049/089/5160-7201 oder +49/09131/977986-555  
E-Mail: [Martin.Fischer@med.uni-muenchen.de](mailto:Martin.Fischer@med.uni-muenchen.de)

Projektleitung des NKLZ  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wenz, Kiel  
Tel.: +49/0431/597-2863 oder -2874  
Email: [hjwenz@proth.uni-kiel.de](mailto:hjwenz@proth.uni-kiel.de)



# Hintergrund NKLM

## (Bildungs-)politischer Hintergrund

- Wissenschaftsrat (2008): Qualitätsverbesserung von Lehre und Studium
- Hochschulausschuss KMK (2009): Fachqualifikationsrahmen Medizinstudium?

## Beschluss MFT und GMA

- Entwicklung des NKLM i.S. eines Kerncurriculums bis zur Approbation

## Rechtlicher und inhaltlicher Referenzrahmen

- EU-Richtlinie 2005/36/EG zur europaweiten Anerkennung von Berufsabschlüssen
  - aktuell gültige nationale und europäische Gesetze und Verordnungen
  - Berufs- und Weiterbildungsordnungen, IMPP-Gegenstandskataloge, nationale, fach- und fakultätsspezifische LZKs
  - Ableitung von Kompetenzen aus Berufswelt von Ärztinnen und Ärzten und aus Anforderungen der Gesellschaft
-

# Hintergrund NKLZ

## (Bildungs-)politischer Hintergrund

- Wissenschaftsrat (2008): Qualitätsverbesserung von Lehre und Studium
- Hochschulausschuss KMK (2011): Fachqualifikationsrahmen Zahnmedizin?
- Novelle der AppOZ und geplante deutlich engere Vernetzung von zahnmedizinischen und medizinischen Studiengängen

## Beschluss MFT, BZÄK, VHZMK und DGZMK

- seit Oktober 2011 analoges Verfahren zum NKLM
- gezielte Abstimmung und gleichzeitige Fertigstellung von NKLM und NKLZ

## Rechtlicher und inhaltlicher Referenzrahmen

- EU-Richtlinie 2005/36/EG zur europaweiten Anerkennung von Berufsabschlüssen
  - entsprechende zahnmedizinische Gesetze, Verordnungen, Prüfungskataloge, Lernzielkataloge
  - Ableitung von Kompetenzen aus Berufswelt von Zahnärztinnen und Zahnärzten und aus Anforderungen der Gesellschaft
-

# Akteure im Entwicklungsprozess NKLM

## Lenkungsgruppe NKLM

unter dem Dach der Akademie für Ausbildung in der Hochschulmedizin (AHM) des MFT

### MFT

8 Vertreterinnen und  
Vertreter

### GMA

8 Vertreterinnen und  
Vertreter

### Institutionen

Vertreterinnen und Vertreter  
aus AWMF, BÄK, BMBF,  
BMG, bvmd, HRK, KMK,  
GMK, VUD

## GMA Projektgruppe NKLM

### 21 Arbeitsgruppen

mit medizindidaktischen und Fach-Experteninnen und -experten

# Akteure im Entwicklungsprozess NKLZ

## Lenkungsgruppe NKLZ

Unter dem Dach der Akademie für Ausbildung in der Hochschulmedizin (AHM) des MFT

MFT • GMA • VHZMK •  
DGZMK • AKWLZ  
Vertreterinnen und Vertreter

Institutionen  
Vertreterinnen und Vertreter aus  
AWMF, BZÄK, BMBF, BMG, bdzm,  
HRK, KMK, GMK, VUD

## Projektgruppe NKLZ

23 Arbeitsgruppen  
mit medizindidaktischen und Fach-Expertinnen und -experten

# Zielsetzungen

## Konsensprozess für Absolventenprofil

- beschreiben, welche **Kompetenzen\*** von einer (Zahn-)Ärztin oder einem (Zahn-)Arzt zum Zeitpunkt der Approbation erwartet werden dürfen

## Kerncurriculum für die medizinische Ausbildung

als Grundlage für Diskussionen der Medizinischen Fakultäten über:

- Auswahl und Eingangsqualifikation von (auch internationalen) Studierenden
- Anschlussfähigkeit für Weiterbildungscurricula  
z.B. Landes(zahn)ärztekammern, Fachgesellschaften und WB-Befugte
- Kompetenzen anderer Berufe in der Gesundheitsversorgung (Interprofessionelle Zusammenarbeit)

\* Definitionen z.B. Weinert (2002, S. 27f), Epstein & Hundert (2002, S. 226); vgl. Einleitung von NKLM und NKLZ

---



# Zielsetzungen

## Curriculumsentwicklung

- Struktur der LZK unter didaktischen Gesichtspunkten (z.B. Zeitpunkt des Kompetenzerwerbs)
  - keine Vergleichbarkeit der Lernziele in Bezug auf zeitlichen und inhaltlichen Aufwand in der Lehre
  - Verzicht auf eine klassische Fächer- oder Organsystemzuordnung
  - Studien- und Prüfungsordnungen der einzelnen Fakultäten bleiben verbindlich
-

# Zielsetzungen

## AWMF-Fachgesellschaften

### Inhaltsexpertise und Lernzielkataloge der Fachgesellschaften

- sollen durch den Abstimmungsprozess bestmöglich integriert werden

### Medizinische Leitlinien

- sind nicht explizit im NKLM oder NKLZ abgebildet und sollen nicht ersetzt werden
- NKLM und NKLZ sollen ggf. mit Leitlinien verknüpft werden

### Ärztliche Weiterbildung

- Approbation = Weiterbildungskompetenz (Befähigung zur Weiterbildung)
  - Überprüfung und Diskussion: Was ist eine gemeinsame Basis, auf der die Weiterbildung aufbauen kann?
-

# Kompetenzbasierte Ausbildung

## Übergeordnete Kompetenzen als Rollen

- Orientierung am CanMEDS-Modell: Rollen von (Zahn-)Ärztinnen und (Zahn-)Ärzten
- zusammengesetzt aus Teilkompetenzen und Lernzielen zu medizinischem Wissen, klinischen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie professionellen Haltungen

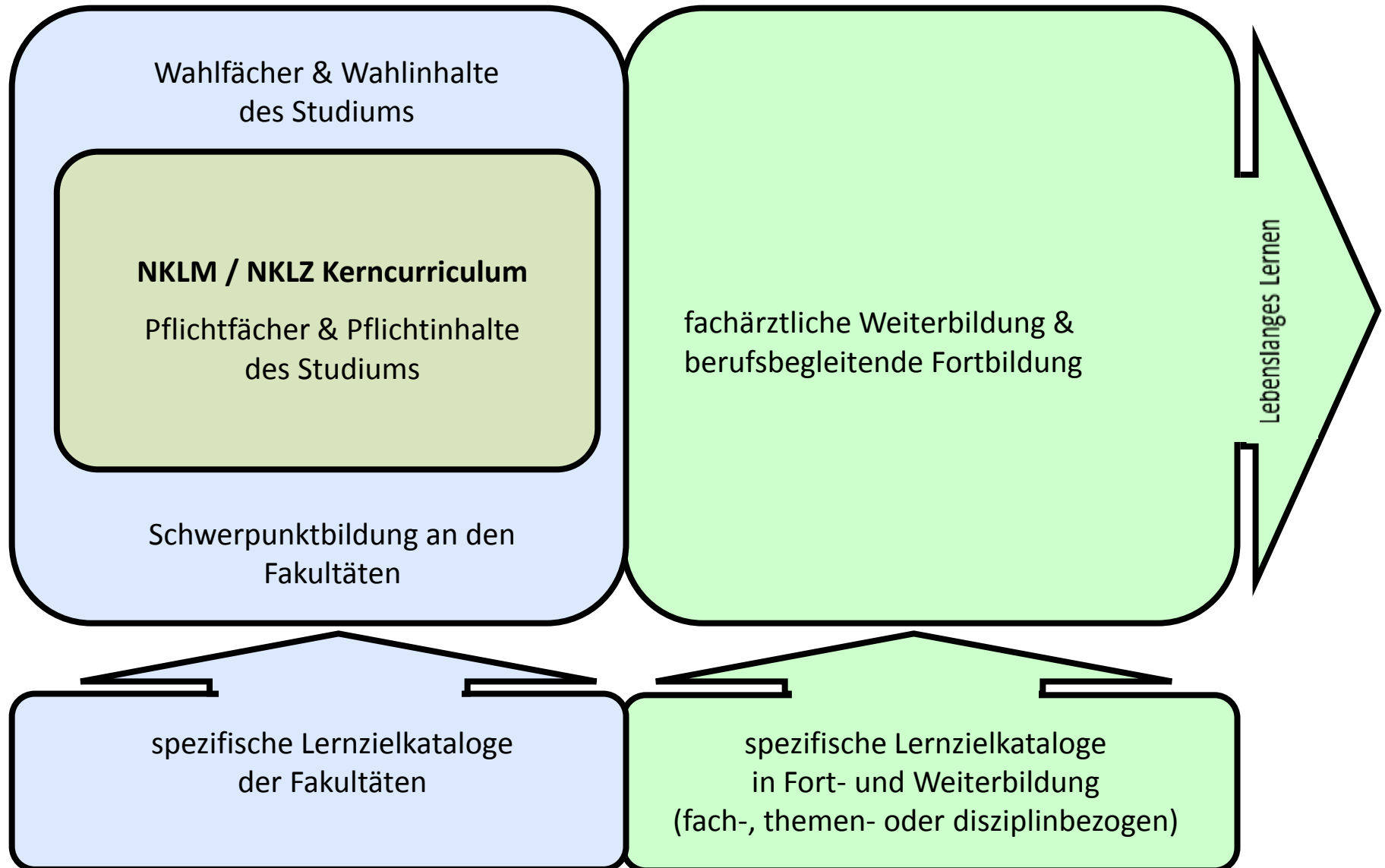
## Kompetenzen

- werden hier verstanden als verfügbare kognitive und praktische Fähigkeiten zur Problemlösung sowie damit verbundene Einstellungen, um diese erfolgreich einzusetzen

## Prüfungen

- Ausbildung von Kompetenzen durch gezielte Verknüpfung von Lehre und Prüfungen
-

# Verknüpfung mit anderen LZK



Abschnitt II  
medizinisches Wissen,  
klinische Fähigkeiten und  
professionelle Haltungen

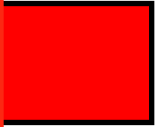
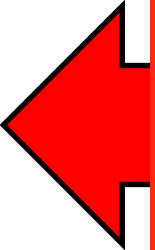
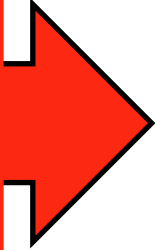
- Prinzipien normaler Struktur & Funktion
- Pathogenetische Prinzipien & Pathomechanismen
- Medizinisch-wissenschaftliche Fähigkeiten**
- Klinisch-praktische Fähigkeiten
- Ärztliche Gesprächsführung
- Diagnostische Verfahren
- Therapeutische Prinzipien
- Notfallmaßnahmen
- Ethik & Recht
- Prävention & Gesundheitsförderung

Abschnitt I  
Kompetenzrollen  
und Teilkompetenzen

- Medizinischer Experte**
- Gelehrter**
- Kommunikator
- Mitglied eines Teams
- Gesundheitsberater & -fürsprecher
- Verantwortungsträger & Manager
- Professionell Handelnder

Abschnitt III  
Patientenzentrierte  
Gesundheitsversorgung

- Anlässe für ärztliche Konsultationen
- Erkrankungsbezogene Prävention, Diagnostik, Therapie, Versorgungs- und Notfallmanagement



## Abschnitt II

medizinisches Wissen,  
klinische Fähigkeiten und  
professionelle Haltungen

Prinzipien normaler  
Struktur & Funktion

Pathomechanismen

Medizinisch-  
wissenschaftliche  
Fähigkeiten

Klinisch-praktische  
Fähigkeiten

Ärztliche  
Gesprächsführung

Diagnostische  
Verfahren

Therapeutische  
Prinzipien

Notfallmaßnahmen

Ethik & Recht

Prävention &  
Gesundheitsförderung

## Abschnitt I

Kompetenzrollen  
und Teilkompetenzen

Medizinischer  
Experte

Gelehrter

Kommunikator

Mitglied eines Teams

Gesundheitsberater  
& -fürsprecher

Verantwortungs-  
träger & Manager

Professionell  
Handelnder

## Abschnitt III

Patientenzentrierte  
Gesundheitsversorgung

Anlässe für ärztliche  
Konsultationen

Erkrankungen





**Abschnitt II**  
ZahnMedizinisches Wissen,  
klinische Fähigkeiten und  
professionelle Haltungen

Prinzipien normaler  
Funktion & Struktur

Pathomechanismen

Kl. Informationsgewinnung  
& Diagnostische Verfahren

Behandlungsplanung

Medizinisch-wissenschaftliche  
Fertigkeiten

Ethik und Recht,  
Geschichte und Berufskunde

**Abschnitt II**  
ZahnMedizinisches Wissen,  
klinische Fähigkeiten und  
professionelle Haltungen

Prävention &  
Gesundheitsförderung

Prävention und  
Management von Notfällen

Orale Medizin und  
systemische Aspekte

Biomaterialien und klinische  
Werkstoffkunde

Schmerz und Schmerz-  
ausschaltung

# Meilensteine zum Kompetenzerwerb in NKLM und NKLZ

## NKLMedizin

1. Grundlagenkompetenz **M1**
2. Wissenschaftskompetenz
- 3.1 Ärztliche Basiskompetenz für die Ausbildung mit unmittelbarem Patientenbezug
- 3.2 PJ-Kompetenz **M2 schriftlich**
4. Ärztliche Approbation und Weiterbildungs-Kompetenz  
**M2 mündlich**

## NKLZahnmedizin

1. Grundlagenkompetenz
2. Wissenschaftskompetenz
3. Zahnärztliche Basiskompetenz für die Ausbildung mit unmittelbarem Patientenbezug & Patientenbehandlungs-kompetenz
4. Zahnärztliche Approbation, Berufs- und Weiterbildungs-Kompetenz

**entspricht der aktuellen ÄAppO!**

---



# Kompetenzebenen in NKLM und NKLZ

## 1. Faktenwissen

- Deskriptives Wissen (Fakten, Tatsachen) nennen und beschreiben.

## 2. Handlungs- und Begründungswissen

- Sachverhalte (Zusammenhänge) erklären und in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen.

## 3. Handlungskompetenz

- 3a. Unter Anleitung selber durchführen und demonstrieren.
  - 3b. selbständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen.
-

**Millers Pyramide (1990)**

**DOES**

**SHOWS HOW**

**KNOWS HOW**

**KNOWS**

**Kompetenzebenen  
NKLM & NKLZ**

**selbständig situationsadäquat  
und in Kenntnis  
der Konsequenzen durchführen**

**unter Anleitung  
durchführen und demonstrieren**

**Handlungs- und  
Begründungswissen**

**Faktenwissen**

**SCLO (smifk 2008)**

**General Skills Level 2**  
Routine

**General Skills  
Level 1**  
some practical  
experience

**Further Knowledge  
Level 2**  
able to cope with  
in practice

**Further Knowledge  
Level 1**  
overview level

**Clinical Pictures Level 2**  
able to cope with  
in practice

**Clinical Pictures Level 1**  
define in broad terms  
without details

# Online-Abstimmungsverfahren

## Einleitung - Willkommen beim NKLM und NKLZ

Willkommen beim Online-Abstimmungsverfahren für die Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkataloge für Medizin (NKLM) und Zahnmedizin (NKLZ). In diesem Portal haben Sie die Möglichkeit, die vollständigen Entwürfe beider Kataloge - zunächst vom 15. Juli bis zum 15. November 2013 - zu sichten und zu bewerten. Ihre Bewertungen und Kommentare werden anschließend in eine erste Überarbeitung der Kataloge einfließen.

Über die nachfolgenden Auswahlfelder gelangen Sie zu den beiden Bereichen für den NKLM oder den NKLZ. Dort finden Sie die Datenbanken mit den Lernzielkapiteln sowie weitere wichtige Informationen und Dokumente. Hierzu gehören jeweils Instruktionen zur allgemeinen Orientierung, zur Recherche und zur Bedienung der Datenbanken mit ihren Kommentarfunktionen. Außerdem finden Sie dort überarbeitete Fassungen der Einleitungskapitel und Textdokumente zum Herunterladen..

Zu den Bereichen

NKLM

[Einleitung](#) >

[Direktzugang Katalog](#) >

NKLZ

[Einleitung](#) >

[Direktzugang Katalog](#) >

Alle notwendigen Informationen haben wir für Sie in diesem Portal zusammengestellt. Wenn Sie darüber hinaus Rückfragen haben oder Unterstützung bei der Bedienung der Datenbank benötigen, steht Ihnen die Geschäftsstelle der Projektgruppe NKLM gerne zur Verfügung: [info@nkml.org](mailto:info@nkml.org).

# Online-Abstimmungsverfahren: Kapitel

## Kapitel 6 Die Ärztin und der Arzt als Gelehrte

Als Gelehrte erhalten und verbessern Ärztinnen und Ärzte ihr professionelles Handeln durch stetiges, lebenslanges Lernen und durch kritische Evaluation und Anwendung wissenschaftlicher Informationen und ihrer Quellen. Sie fungieren als Lehrende für verschiedene Zielgruppen (z.B. Patientinnen und Patienten, Politikerinnen und Politiker, Gesundheitsberufe, akademische Einrichtungen, Lehrende und Studierende sowie Kolleginnen und Kollegen) und leisten einen Beitrag zur Entstehung, Verbreitung, Anwendung und Translation neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und medizinischer Praktiken (in Anlehnung an Boyer 1990).

6 Gelehrte

10

Einträge anzeigen

GK WissK BK PJK WK

6.1	Die Absolventin und der Absolvent verbessern und erhalten als <b>LEBENS LANG LERNENDE</b> professionelles Handeln durch stetiges Weiterlernen aufrecht.				Zustimmen
↑ 6.1.1	Sie beherrschen die Prinzipien des Lernens im Sinne der Erkennung, Reflexion und Deckung des eigenen Lernbedarfs sowie der Umsetzung von Lernergebnissen. Sie können...				Zustimmen
6.1.1.1	<i>sich der Notwendigkeit des lebenslangen Lernens bewusst sein und die damit verbundene eigene Verantwortlichkeit für die kontinuierliche (Fort-)bildung zur Entwicklung und Aufrechterhaltung von Kompetenz anerkennen.</i>	2	3b		Zustimmen
6.1.1.2	<i>gewonnene Informationen und ihre Quellen exzerpieren, speichern und verwalten.</i>	2	3b		Zustimmen
6.1.1.3	<i>ihren Lernbedarf und Lücken in der Praxis erkennen und aus eigenen Fehlern lernen.</i>	2	3b		Zustimmen

# Abstimmungsverfahren: Lernziel- Detail

↑ Übergeordnetes Lernziel

**Lernziel**

6.1.1.1      sich der Notwendigkeit des lebenslangen Lernens bewusst sein und die damit verbundene eigene Verantwortlichkeit für die kontinuierliche (Fort-)bildung zur Entwicklung und Aufrechterhaltung von Kompetenz anerkennen.

PJ-Kompetenz: 2  
Weiterbildungskompetenz: 3b

Stellungnahme

Zustimmung    Löschung    Änderung    Ergänzung    Zusammenführung

Kommentar

**Speichern**

Untergeordnete Lernziele:

# Auszug NKLM

„Der NKLM **ergänzt** die Gegenstandskataloge des IMPP, welche die erforderlichen Kenntnisse für die schriftlichen Teile der medizinischen Staatsexamina beschreiben, um die Beschreibung von Fähigkeiten und Fertigkeiten und professionellen Haltungen“ (Einleitung NKLM S. 5)

---